

DIE LINKE.

Fraktion in der Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Schwerin, 14.03.2017

Anfrage

Umsetzung von Integrationsanstrengungen in KITA und Hort

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

am 13.03.2017 wandte sich eine Schwerinerin, die als Deutschlehrerin in Integrationskursen der Landeshauptstadt Schwerin tätig ist, an meine Fraktion. Sie beklagte, die offenbar nach wie vor angespannte Situation im Bereich KITA und die daraus folgenden Probleme für ihre Schülerinnen. Sofern diese Mütter von KITA- oder /Hort-Kindern sind, müssten sie mangels Betreuungsmöglichkeiten ihre Kurse ab- oder unterbrechen, was mit Blick auf den für jegliche Integrationsbestrebungen dringend notwendigen Spracherwerb bzw. die Festigung von Kenntnissen problematisch ist. Zugleich ergeben sich insbesondere für Vorschulkinder, die nicht in einer Einrichtung auf die Schule vorbereitet werden können, nachvollziehbare Probleme. In der Sache hat sich die Bürgerin auch an Frau Bundesfamilienministerin Schwesig und den Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages gewandt. Vor diesem Hintergrund bitte ich um die Beantwortung nachstehender Fragen.

- 1) Inwieweit ist es richtig, dass für die Teilnahme an einem Integrations- und/oder Deutschkurs gegenüber dem Jobcenter ein Betreuungsplatz in einer KITA nachgewiesen werden muss?
- 2) Wie viele Kinder mit und ohne Migrations- bzw. Flüchtlingshintergrund können derzeit aus Kapazitätsgründen nicht in einer KITA betreut werden?
- 3) Wie viele der unter Frage 2) erfragten Kinder sind im Vorschulalter und sollen im September 2017 eingeschult werden?
- 4) Wie soll nach Auffassung der Verwaltung Integration gelingen, wenn für die Kleinsten keine ausreichenden KITA Kapazitäten in Schwerin existieren?
- 5) Welche alternativen Betreuungsangebote für Kinder im KITA Alter mit welchen Kapazitäten gibt es aktuell bei ehrenamtlichen Initiativen und/oder Trägern?

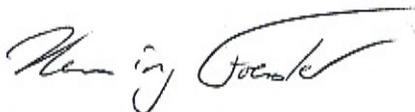
Fraktionsbüro

Am Packhof 2-6, 19053 Schwerin, Telefon: 0385 / 545-2957, Fax:0385 / 5452958
Sprechzeiten: Dienstag 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr, Donnerstag 13.00 bis 16.00 Uhr

E-Mail: Stadtfraktion-Die-Linke@Schwerin.de Internet: www.die-linke-Schwerin.de

- 6) Wie soll nach Auffassung der Verwaltung sichergestellt werden, dass die ohnehin aufgrund mangelnder Sprachkenntnisse benachteiligten Vorschulkinder einen ordentlichen Schulstart hinlegen, wenn nicht sichergestellt werden kann, dass sie in der Vorschule entsprechend darauf vorbereitet werden?
- 7) Gibt es Wartelisten für die Aufnahme in einer KITA (unabhängig davon ob ein Migrations- oder Flüchtlingshintergrund vorliegt oder nicht) und wenn ja, wie viele Kinder welchen Alters sind dort erfasst?
- 8) Wie lange müssen die unter Frage 7) erfassten Kinder durchschnittlich warten, bis ihnen ein Platz angeboten werden kann?
- 9) Welche Maßnahmen plant die Verwaltung über bereits in Umsetzung befindliche Projekte im KITA Bereich hinaus, um die Situation zu entspannen?
- 10) Welche Rolle spielen diesbezüglich die Kindertagespflegepersonen und ihre Angebote?
- 11) Sind aktuell Klagen aufgrund der fehlenden KITA Plätze in Schwerin anhängig und wenn ja, wie viele?
- 12) Wie viele Kinder mit und ohne Migrations- bzw. Flüchtlingshintergrund können derzeit aus Kapazitätsgründen keinen Hortplatz in Anspruch nehmen?
- 13) Gibt es Wartelisten für die Aufnahme in einem Hort (unabhängig davon ob ein Migrations- oder Flüchtlingshintergrund vorliegt oder nicht) und wenn ja, wie viele Kinder welchen Alters sind dort erfasst?
- 14) Wie lange müssen die unter Frage 13) erfassten Kinder durchschnittlich warten, bis ihnen ein Platz angeboten werden kann?
- 15) Welche Maßnahmen plant die Verwaltung über bereits in Umsetzung befindliche Projekte im Hort- Bereich hinaus, um die Situation zu entspannen?
- 16) Welche alternativen Betreuungsangebote zum Hort für Kinder im Grundschulalter mit welchen Kapazitäten gibt es aktuell bei ehrenamtlichen Initiativen und/oder Trägern?

Mit freundlichen Grüßen



Henning Foerster
Fraktionsvorsitzender DIE LINKE